Bertretung in Deutschland: In allen größeren Stäbten Deutschlands: M. Mosse, Hagier, G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Mar Gersmann. Elberfeld W. Thienes. Halle a. S. Jul. Bard & Co. Hamburg William Wilfens. In Bersin, Hamburg und Frank-surt a. M. Heine Gister Langung und Frank-surt a. M. Heine Gister Langung und Frank-

furt a. M. Beinr. Gister. Ropenhagen Aug. 3. Wolff & Co.

# Die Rechtsverhältnisse der Kommunalbeamten.

Anzeigen: die Kleinzeile ober beren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Rellamen 30 Pf.

50 Bf., mit Botenlohn 70 Bf. bierteljährlich 1 Mf. 50 Pf., mit Botenlohn 2 Mf.

niffe ber Kommunalbeamten" vollständig, so wie rucken. diesen seien folgende hervorgehoben:

Kommunalbeamter im Sinne diefes Gesetes Behörde für den Dienst einer Gemeinde oder eines sonstigen Kommunalverbandes als solcher findet diefes Gefet feine Anwendung. - Ueber die Gigenschaft eines Angestellten als Kommunals beamten entscheibet, wenn Streit entsteht, Die Auffichtsbehörde des Kommunalverbandes. Gegen die Entscheidung fteht ben Betheiligten unter Musschluß bes orbentlichen Rechtsweges binnen zwei Wochen die Rlage im Verwaltungsstreits verfahren zu. Zuftändig ift, wenn die Entscheidung von dem Landrath gefällt ift, der Bezirksausschuß, in den übrigen Fällen das Dberverwaltungsgericht. — Der Erlag von Borschriften über bie Gewährung von Tagegelbern und Reisekosten an die Beamten bei Dienstreisen kann durch Statut des Kommunalverbandes erfolgen. — hinsichtlich ber Dienstvergehen ber Rommunalbeamten und berjenigen fonftigen Berhältniffe berfelben, welche in Diefem Bejete nicht bem anderweitig geregelt sind, bewendet es bei den bestehenden Bestimmungen.

dieses Titels sind folgende:

Die Anftellung berjenigen ftäbtischen Beamten, welche nicht zu ben Mitgliebern bes kollegialischen Gemeindevorstandes (Magistrats) gehören ober in Städten ohne kollegialischen Bemeindevorstand nicht als Bürgermeister oder Stellvertreter bes Bürgermeifters (zweiter Bürger= meifter, Beigcordneter) bestellt find, erfolgt borbehaltlich der nachstehenden Ausnahmen auf

Die Annahme bon Beamten fann gu lebiglich vorübergehenden Dienftleiftungen, gur Borbereitung ober auch Probe erfolgen. Ueber die Gigenschaft von Dienstleistungen als lediglich vorübergehender entscheidet, wenn Streit entsteht, die Auffichtsbehörde der Stadtgemeinde. Anftellungen auf Probe bürfen die Dauer von einem Jahre nicht überfteigen. Gine Berlängerung bis zu Jahren ift nur mit Genehmigung bes Bezirksausschuffes zulässig. Bestimmungen, welche bon dem Grundfage der Anstellung der Beamten auf Lebenszeit abweichen, tonnen burch Orts-ftatut ober in einzelnen Fällen festgesetzt werden. Die Festsetzungen unterliegen der Genehmigung bes Bezirksausichuffes. Die Genehmigung tann auf Widerruf ertheilt werden. Auf die Beamten ber stäbtischen Betriebsberwaltungen findet ber Grundsat ber Anftellung auf Lebenszeit nur insoweit Anwendung, als die Stadtgemeinden dies beschließen. — Die Stadtgemeinden find befugt, die zu technischen ober mechanischen Dienst leiftungen erforderlichen Kräfte im Wege bes privatrechtlichen Bertrages einzustellen, sofern ben Ginzustellenden obrigkeitliche Befngnisse nicht übertragen werben sollen.

Die auf Lebenszeit ober Ründigung anges stellten städtischen Beamten erhalten bei eintretenber Dienstunfähigkeit Genehmigung des Bezirksausschuffes ein Anderes vereinbart ist - Penfion nach ben für bie Pen= fionirung ber ummittelbaren Staatsbeamten geltenden Grundfägen. - Die Wittmen und Waifen biefer Beamten erhalten Bittwens und Batjens geld nach ben für die Wittwen und Waisen ber unmittelbaren Stadtbeamten geltenben Borichriften. — Ueber streitige Pensionsansprüche ber Beamten ber Stadtgemeinden sowie über ftreitige Unsprüche ber Sinterbliebenen ber Beamten auf Wittwen- und Waisengelb beschließt ber Bezirfe-

ausschuß. Im dritten Titel befinden sich bezüglich ber Beamten ber Landgemeinden, der Landbürgermeiftereien, Memter und Umtsbegirte folgenbe

Hauptbestimmungen: Die bezüglich der hinterbliebenen ber Beamten ber Stadtgemeinden getroffenen Bestimmun= gen finden auf die Sinterbliebenen obiger fraft Besetz penfionirten Beamten sinnentsprechenbe Anwendung, jedoch so, daß an Stelle des Bezirksausschusses ber Kreisausschuß tritt. — Anstellungs= und Pensionsverhältnisse ber sonfti= gen Beamten biefer Berbanbe, abgesehen von den Gemeindevorstehern, sowie die Ansprüche der Hinterbliebenen biefer Beamten auf Wittwenund Waisengeld können durch Ortsstatut geregelt werben. Auch fann für größere Landgemeinden, Landbürgermeistereien ober Aemter, für welche nach ihren besonderen örtlichen Berhältniffen ein Bedürfniß ortsftatutarischer Regelung besteht, insbesondere ftabtische Bororte, Industrieorte, Badeorte u. f. w., fofern ein genehmigtes Ortsftatut nicht ju Stanbe tommt, auf Antrag ber Auffichtsbehörbe ber Rreisausschuß beschließen, ob und in wie weit die Bestimmungen über die Beamten ber Stadtgemeinden auf die Beamten ober einzelne Rlaffen ber Beamten biefer Berbande sinnentsprechende Anwendung zu finden

Im vierten Titel wird bezüglich ber Kreisbeamten bestimmt, bag bie Borichriften über die gericht entzogen. städtischen Beamten auf fie finnentsprechende Anwendung finden. Für die Provinzialbeamten weiter gelten. Außerdem enthält der Titel noch Schluß- und Uebergangsbestimmungen, unter ihnen die Festsesung des Termins für das Infrafttreten bes Gesetzes auf den 1. April 1900.

> Sen Gedanken und Rismards

mehr, faktisch weniger als heut zu bedeuten frühstück statt, zu welchem die Brinzessin Wilhelm werden. Der Händler mit Arzneimitteln hat — Beim Beginn der Winterzeit dürfte es hatte, ein werbendes Element für Einheit und von Baden und der Statthalter von Elsaß= andere Mittel und Wege zur Ankündigung seiner angebracht sein, von Neuem darauf hinzuweisen, Bentralisation bildete, und ich war überzeugt, daß der festigende Druck auf unsere Reichs-Nachbenr die "Frankf. 3tg." schon früher institutionen um so nachhaltiger sein milite, je berschiedene Male Bestimmungen aus dem nen mehr der preußische Träger desselben das gefährgeplanten Kommunalbeamtengefete veröffentlicht liche, aber ber beutschen Borgeschichte innelebende ben großherzoglichen Berrichaften einige Mufithat, ift die "Köln. 3tg." jest in der Lage, den Bestreben vermiede, den anderen Dynastien die hat, ist die "Köln. Itz." jetzt in der Lage, den Bestreben vermiede, den anderen Dynastien die stücke vor. Um 7 Uhr wurde das Diner "Entwurf eines Gesetzes betreffend Rechtsverhält= Ueberlegenheit der eigenen unter die Augen zu gemeinsam eingenommen; zu demselben waren nisse der Kommunalbeamten" vollständig, so wie er sich mittlerweile gestaltet hat, mitzutheilen. der Reigung dazu, und sein Widerstreben gegen der Titeln, von denen der Titel war nicht ohne Zusammenhang mit des Auswärtigen von Brauer nebst Gemahlinnen ber erfte allgemeine Bestimmungen enthält. Bon bem Bebürfniffe, gerade bas überlegene Ausehen gelaben. Um 9 Uhr 15 Minuten Abends erfolgte der angestammten preußischen Krone mehr als das des Kaisertitels zur Anerkennung zu bringen. ist jeder Beamte, welcher von der zuständigen Die Kaiserfrone erschien ihm im Lichte eines übertragenen modernen Umtes, beffen Autorität abichiebung ftattfanb. angeftellt ift. Auf tommunale Ghrenbeamte Großen Rurfürften bedrudt hatte. Bei ben dem Worte "Raiser" eine große Schwungkraft." Auch bei dem Kronprinzen habe ich für mein Streben, ben Raisertitel herzustellen, welches nicht einer preußisch = bynaftischen Gitelfeit, sondern allein bem Glauben an feine Nüglichkeit für Förberung der nationalen Einheit entsprang, im Anfange der gunftigen Wendung des Krieges nicht immer Unklang gefunden. Seine königliche Soheit hatte von irgend einem politischen Bhantasten, denen er sein Ohr lieh, den Gedanken aufgenommen, die Erbschaft des von Karl dem Großen wiedererweckten "römischen" Kaiserthums sei das Unglück Deutschlands ges wesen, ein ausländischer, für die Nation ungesunder Der zweite Titel handelt von den Beamten Gedanke. So nachweisdar letteres auch geschichts-der Stadtgemeinden. Die Hauptbestimmungen lich sein mag, so unpraktisch war die Rürgichaft lich sein mag, so unpraktisch war die Bürgschaft gegen analoge Gefahren, welche des Prinzen Rathgeber in dem Titel "König" der Deutschen Es lag hent zu Tage feine Gefahr bor, baß ber Titel, welcher allein in ber Erinnerung bes Bolfes lebt, dazu beitragen würde, die Rräfte Deutschlands ben eigenen Interessen zu entfremden und bem transalpinen Ehrgeize bis nach Apulien hin bienftbar zu machen. aus einer irrigen Borftellung entspringende Berlangen, das der Prinz gegen mich aussprach, war nach meinem Ginbrucke ein völlig ernstes und geschäftliches, bessen Inangriffnahme durch mich gewünscht wurde. Mein Einwand, anknipfend an die Existenz der Könige von Baiern, Sachsen, Würtemberg mit dem intendirten Rönige in Ger= manien ober Könige der Deutschen führte zu meiner Ueberraschung auf die weitere Konfequenz, daß bie genannten Dynaftien aufhören mußten, ben Königstitel zu führen, um wieder den herzoglichen anzunehmen. Ich sprach die Ueberzeugung baß sie sich bazu gutwillig nicht versteben würden. Bollte man bagegen Gewalt anwenden, fo würbe bergleichen Jahrhunderte bin= burch nicht vergeffen und eine Saat von Dig= trauen und haß ausstreuen. In bem Geffden= ichen Tagebuch melbet fich die Andeutung, daß wir unjere Starte nicht gefannt hatten; Die Anwendung dieser Stärke in bamaliger Gegenwart ware die Schwäche ber Butunft Deutschlands geworden. Das Tagebuch ist wohl nicht damals auf den Tag geschrieben, sondern später mit Wendungen vervollständigt worden, durch die höfische Streber den Inhalt glaublich zu machen Ich habe meiner Ueberzeugung, daß es Intriganten und Ohrenbläser, die fich einer argosen und edlen Raifer Friedrich auf brängten, in dem veröffentlichen Immediatberichte Ausdruck gegeben. Als ich diesen schrieb, hatte ich feine Ahnung babon, daß ber Falfcher in ber Richtung von Geffden, dem hanseatischen Belfen, gu suchen set, den seine Breugenfeindschaft feit Jahren nicht gehindert hatte, sich um die Bunft bes preußischen Kronpringen zu bewerben, um biefen, fein Saus und feinen Staat mit mehr Grfolg ichabigen, felbst aber eine Rolle spielen 3u fonnen. Geffden gehörte zu ben Strebern, Die feit 1866 verbittert waren, weil fie fich und

## Die Vorgange in Frankreich.

ihre Bedeutung verkannt fanben.

Die Kriminalkammer hat gestern von 12 Uhr Mittags bis 6 Uhr Nachmittags Bicquart ver-Juftizpalaft, man habe eine Gesetesformel ent= bedt, wonach ber Gouverneur bon Paris, General ber Mitwirkung bei ben Borschlägen bes Bunbes-Zurlinden, gar nicht berechtigt gewesen sei, die Stellung Bicquart's vor ein Kriegsgericht anguordnen; die Entscheidung hieriiber fei bielmehr Sache des Kriegsministers. Es wird versichert, daß bemnächst in der Kammer eine diesbezügliche Interpellation eingebracht werden wird.

Die Radifalen werben am Montag irot ber Beschwichtigungsversuche Dupun's eine Interpellation einbringen über bie Berweifung Bicquart's vor ein Kriegsgericht vor bem Spruch des Raffationshofs, da dies offene Auflehnung bes Militarismus gegen die Ziviljuftiz bedeute.

Im Senat beabsichtigt Bolland eine Intervellation einzubringen über die Zwedmäßigkeit, bie Aburtheilung Picquarts durch bas Kriegs-gericht bis nach ber Entscheibung bes Kaffationshofes hinauszuschieben.

Abends zirkulirte das unfontrollirbare Berücht. ber Raffationshof habe bem Kriegsgericht alle Bicquart-Aften abgeforbert. Falls fich diese Meldung bewahrheitet, würde Bicquart bem Rriegs-

Die Meldung berschiebener Blätter, bie Beschlagnahme ber Zeitschrift "Le Rire" jei auf follen die jetzt schon bestehenden Bestimmungen Anfuchen der deutschen Botschaft erfolgt, ift durchaus unrichtig. Die Konfistation ift auf bie ausichliegliche Initiative der frangofischen Behörben zurückzuführen.

## Aus dem Reiche.

Der Raifer fprach am Donnerstag in biirgermeifter Dr. Gönner für ben großartigen illes" fol- Empfang feinen herzlichen Dant aus. Dabei staemeinde ein Mathlumen= in Begleitung des Groß=

Lothringen, Fürst zu Gobenlohe-Langenburg, ge-laben waren. Im Laufe bes Nachmittags trugen der Generalmufikbirektor Mottl und beffen Gemahlin bem Raifer und ber Raiferin und die Abreise bes Kaiserpaares, welches von dem Großherzog und ber Großherzogin zum Bahnhof geleitet wurde, wo eine herzliche Ber-Auf der Fahrt von Friedrich dem Großen befampit war, den Bahnhof wurden dem Raiserpaar von der Be völkerung nochmals enthusiastische Kundgebungen ersten Erörterungen sagte er: "Was soll mir ber dargebracht. — In Gegenwart des Großherzogs Charakter-Major ?", worauf ich u. A. erwiderte: und der Großherzogin, des Prinzen Friedrich "Ew. Majestät wollen doch nicht ewig ein Leopold von Preußen als Bertreter des Kaisers Neutrum bleiben, "das Präsidium"? In dem sowie ber übrigen Weiters Neutrum bleiben, "das Präsidium"? In dem sowie der übrigen fürstlichen Gäste erfolgte Ausdrucke "Präsidium" liegt eine Abstraktion, in gestern in Darmstadt die Enthüllung des gestern in Darmstadt die Enthüllung bes Landesdentmals für den Grofferzog Lubtwig IV. Bei ber Enthüllungsfeier hielt bie Festansprache Landtagspräsibent Haas-Offenbach. Das hoch auf bas großherzogliche Baar bracht ber Borfitende des Denkmals-Komitees Fürst Menburg-Büdingen aus. Nach der Enthüllung fand ein Festzug statt, an dem sich mehr als hundert Gruppen betheiligten. — Das langlährige Mitglied bes Aufsichtsraths bes Nord entschen Lloyds, Konful George Albrecht, Borfigender der Bremer Geographischen Gesell. chaft fowie ber Bremer Bolltammerei und Bremer Wollwäscherei, ist nach furzer Krankheit im Alter von 65 Jahren gestorben. — Die baierischen Infanterieoffiziere sollen von Reusahr ab die preußischen Korbsäbel erhalten. Mürrisch bemerkt die "Neue baierische Landeszitg." zu dieser Nachricht: "Eins ums andere!"
— Die Kommunasstände zu Görlis bewilligten 45 000 Warf sür das Kaiser Friedrich-Mufeum, in jährlichen Raten bon 3000 Mart gahlbar. — Die Wiesbabener Stadtverordneten eichloffen, fernerhin feine Gemeindeftener von Ginkommen unter 900 Mark zu erheben. -In Aachen wird ber Bau bes im Stil fich an bas historische Rathhaus eng anschließenben städtischen Verwaltungsgebäudes nach bem preisgefrönten Entwurf bes Privatbozenten Büger-Darmftabt mit 630 000 Marf Roften vom Stadtbauamt ausgeführt. — Der Handelskammer bes Herzogthums Gotha lag ein Gesuch bortiger firmen bor, Schritte gegen die maffenhaften Mustweisungen der Danen aus Deutschland zu thun. Mit bem Gesuche waren nicht alle Mitglieber einverstanden; es wurde folches ber Regierung zur Kemitnifnahme und Erwägung überwiesen. — Der konfervative Landesverein zu Leipzig beschloß einstimmig, bas Kartell, wie es bisher von den jächfischen Landtagsabgeordneter ber Ordnungsparteien abgeschloffen war, auch in Zukunft und zwar auch in formeller Form auf recht zu erhalten und ben Borftand bes konfervativen Landesvereins zu beauftragen, in biefem Sinne mit bem Borftanb bes nationalliberalen Lanbesvereins in Berbinbung zu treten.

otettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

## Deutschland.

bon Baiern getroffenen Berftandigung über ben Randibaten ber Sozialdemofratie, Berru Appel, eine Borlage zugehen. In dem Giuführungs gefet zur Militarftrafprozefordnung ift bestimmt Die Ginrichtung ber oberften militärgerichtlichen Inftanz mit Ridficht auf die Berhältniffe Baierns wird anberweit gesetzlich geregelt." Nach ber Militärstrafprozegordnung werden bei bem verantagt. Außerdem waren von ben gu Senatspräsidenten und die Rathe werden vom Staifer auf den Vorschlag bes Bundesraths ernannt. Jeder Senat besteht aus einem Senats präsibenten und ber erforberlichen Bahl von Rathen und Offizieren. In ben Senaten führt ber rangälteste Offizier ben Borfit; ber Senats präsident leitet die Berhandlungen; die außerhalb der Hauptverhandlungen nothwendigen Rerfügungen werden von ben Senats-Präsibenten erlaffen. Gin folder Senat wird nun besonberg für Baiern eingerichtet; zugleich ift Baiern bas Berschiedene Advokaten versicherten im Recht der Ernennung des Vorsikenden und ber Galaft, man habe eine Gesetsformel ent= Mitglieder bieses Senates eingeräumt, auftatt raths. Beim obersten Reichsmilitärgericht wird eine aus einem Obermilitäranwalt und einem ober mehreren Militäranwälten bestehende Militäranwaltschaft eingerichtet. Der Obermilitärs anwalt und die Militäranwälte find "nichtrichterliche" Beamte; lettere find bem Obermilitäranwalt unterftellt, biefer wieber bem Prafidenten bes Reichsmilitärgerichte. Nach § 107 erfolgt auch bie Ernennung dieser Beamten burch ben Kaiser auf den Vorschlag des Bundesraths. Nach der offiziellen Melbung aus München erhält Baiern bas Recht, auch ben Militäranwalt für ben baierischen Senat zu ernennen. Diese Abweichungen bon ben bisherigen Bestimmungen bes neuen Gesetzes werden gesetzlich fest= zustellen fein.

- Am 21. und 22. d. Dt. hat in Berlin eine fehr umfangreiche Kommiffion gur Berathung ber fog. Geheimmittelfrage getagt. 2115 vor= läufiges Ergebniß der Berathungen wird mit= getheilt, daß "ein scharfes Anpreisungsverbot ber Geheinmittel in Aussicht steht". Die Kommission bestand aus Bertretern ber chemischen Industrie, Arzneigroßhänblern, Apothefern und Drogiften, bie alle in ber Lage waren, ihre geschäftlichen Intereffen in ber Kommiffion zu vertreten. Das Brefgewerbe, das bem Anschein nach die gejamten Roften der Neuordnung bes Geheimmittelwesens tragen foll, war in ber Kommiffion billigkeit. Die Große und Reinhandler mit Baben-Baben bem ins Schloß befohlenen Ober- bon ihrem geschäftlichen Standpunkte aus gegen mit Geheimmitteln gu fagen haben, nur bie Ber- Charlottenburg und Berlin. ber Dberbürgermeifter ber Raiferin treter ber Breffe, benen dus ben Berboten ber neinde ein Mathlumen= Anklindigung von Geheimmitteln zahlreiche Paftor an der königl. Strafanstalt in Naugard ebenfalls von dem natürlich undekannten Hamschaften ber Scherereien neben geschäftlichen Nachtheilen er- ernannt. wachsen, hat man um ihre Dieinung nicht gefragt.

Mittel als die Inferatenspalten ber Zeitungen.

#### Defterreich:Ungarn.

Wien, 25. November. Das "Nene Tagbl." berichtet noch zur lippischen Frage, bag fast famt= liche beutsche Bundesfürsten bem Grafregenten für die Zusendung der Denkichrift ein Antwortschreiben hätten zugehen lassen. Nachträglich wird auch berichtet, daß, als der Erbgraf dem deut= ichen Kaiser vor zwei Jahren in Kassel ein bejonderes Schreiben bes Grafregenten mit ber Ankundigung bes Regierungsantrittes überbracht habe, ber Kaiser ihn im Jagdkleid empfangen und nur einige gang furze, ungnädige Worte gesprochen habe.

benten bes Abgeordnetenhauses einberufenen Kon-Barteien wurde beschloffen, ber Sulbigung bes beabsichtigt, Diesem Schiffe ben Namen "Deutschben König gesenbet.

#### Spanien und Portugal.

Madrid, 25. November. Die Unterzeichnung bes Friedensbertrages erfolgt bestimmt Montag.

#### Griechenland.

sich morgen in das königliche Schloß begeben, land" bis auf wenige Fuß erreicht, gar nur um offiziell die Ernennung des Prinzen Georg 8000 Pferdeskärken besaß. Die "Deutschland". um offiziell bie Ernennung bes Bringen Georg 8000 Pferbestärken besag. Die "Deutschland", gum Gouverneur von Kreta anzuzeigen. Der beren herstellungskoften auf 111/2 Millionen Rönig wirb, umgeben vom Bringen und bem Mark geschätt werben, wirb etwa 800 Rajuten-Hofftaate, die Gesandten im Thronsaal empfan= Namen ber Souverane und Regierungen ber vier Mächte die betreffende Mittheilung machen. Der Bring wird unverzüglich abreifen; feine offizielle bahnperfonals bei Brüfung ber griechische Personlichkeit wird ben Bringen nach Areta begleiten.

#### Stettiner Nachrichten.

Stettin, 26. November. Die bisheriger gelehnt. — Bei der Mittheilung über bas die Bezirke irrthumlich verwechselt. Es find geanwalt Junghans, Klempnermeister Schilbach Chemiter Dr. Wimmer und Raufmann Riticher

Für die am Montag ftattfindende Bahl ber I. Abtheilung find von den "Bereinigten Liberalen" als Randidaten aufgestellt die Berren Konful b. Schröder, Juftigrath Ritichl, Raufmann Blau Direktor Biper, Raufmann Ruht, Rechtsanwalt

baumeister Wechselmann.

Bei ber Stadtverordneten: Wahl im 4. Wahlbezirk der III. Abtheilung war, wie schon mitgetheilt, der Fall vorgefom= logegeven hatte, wahrend der richtige Wähler tropbem er mit Legitimation erschienen war, gur Stimmabgabe nicht zugelaffen worben war. herr Brofeffor Dr. Rolifd hatte am Schluffe bes Bahlatis dagegen Protest erhoben und Wahlbureans 400 Wähler mit Ramen als folde notirt worden, welche herrn Schald berfelben gerabezu verberblich, ihre Stimme gegeben hatten, während bie gegnerischen und zersplitterten Stimmen fich auf Ev. Bereinshauses ein Rongert ftatt, welches 399 beliefen. Umgefehrt hatte ber Wahlvorftand allseitige Beachtung verdient; basselbe wird von bes Magiftrats offiziell nur 399 Stimmen für bem erblindeten Orgelvirtuofen Rarl Grothe Schald, bagegen 400 gegnerische und Berplitterte Stimmen gegahlt, fodaß eine Stichmahl besonders bei feinen Bortragen fünftlerifches Gmerforderlich gewesen ware. Gegen bas Ber- pfinden nachgerühmt wirb. Unterftust wirb berfahren bes Wahlvorstandes in dem oben er= wähnten Falle und jeine Fesischung bes Wahl- einer Schülerin ber Frau Schröber-Chaloupta, resultats reichte Herr Professor Dr. Rolisch einen schriftlichen Protest bei Berrn Oberbürgermeister Da fen ein, und nach einer heute herrn Machmittag bei fleinen Breisen "Undine" zur Professor Dr. Rolisch zugegangenen amtlichen Benachrichtigung hat fich bei angestellter Unterfuchung die 400ste Stimme für Schald unter den Bahlzetteln für Friedemann thatfach= lich gefunden, außerdem ift die fälschlich für Appel abgegebene Stimme faffirt, bagegen Die bon bem legitimirten Wähler für Schald abgegebene Stimme nachträglich als gültig angerechnet worden, sodaß herr Schald also 401 Stimmen erhalten hat, während die gegnerischen und zersplitterten Stimmen gujammen nur 397 betragen.

Um Donnerstag findet eine Stadt berordnetenfigung ftatt, gunadft werben wartige Enfemble tritt nur noch bis Mittin berfelben zwei Untrage von Stadtverordneten woch auf. gur Berathung fommen, ber eine geht babin, gui Brufung der vollzogenen Stadtverordnetenwahlen eine besondere Stadtverordneten-Kommission ein= gufeten, ein zweiter will bie Bewilligung eines Zuschusses von jährlich 2000 Mark für bas hiefige evangelische Bereinds und Gefellenhaus für Unterhaltung des Arbeitsnachweises. Weiter wird die Zustimmung geforbert zu bem Magiftratsbeschluffe betr. bie anderweitige Regelung ber Zahlung von Gehältern, Bergütigungen und fonftigen Dienftbezügen ber Beamten. Bon Bewilligungen werden u. A. gefordert : 22 000 Mt. gur Abtragung von 42 000 cbm Boben auf bem Terrain zwischen der Jagetenfelstraße und ber unbertreten. Es liegt hierin gewiß eine Un- neuen Zuführung gum Pommerensborfer Bahnhof, 13 000 Mart gur herstellung einer Labe- fich ein Enbe Manilatroffe bor, bas &. in ham-Arzueis und Geheimmitteln hat man aus allen rampe und Pflafterung des Plates zwischen dem Theilen gufammengerufen, um zu hören, was fie Rleinviehftall und Schweineftall I auf bem Biebe noch mehr von bem gleichen Tanwerf an Borb hof, und bie Mittel zu einer Dienstreise für den befinde, verneinte er, bei ber barauf poreine allgu weitgehenbe Beschräntung bes Bertehrs berrn Brandbireftor nach Riel, Altona, Samburg,

- Im Bezirk des hiesigen Oberlandes ößherzogin das Kaiferin- Und so wird, wie schon gesagt, wohl auf deren gerichts ift der Referendar Boettde zum Ges matten, über deren Gerkunft nur ungenügende Uhr fand ein Famissen- Schultern die ganze Angelegenheit abgewälzt richks-Assachen. Ausgennt.

Boftfarten mit Binterland: chaften, auf benen der Schnee durch Blinmer. Blass ober Celluloidsplitterchen 2c. bargestellt ift bon ber Beforberung burch bie Boft ausgeschloffen werben. Es hat bies bekanntlich darin feinen Grund, daß durch biefe Braparate Berlegungen an ben Sänden des expedirenden Postpersonals verursacht werden, welche leicht Blutvergiftungen nach sich ziehen können.

— Bekanntlich hat die Hamburg-Amerika-Linie im Frühjahre d. J. der Schiffs und Majdinenbau=Attien=Befellichaft Bulfan" ben Bau eines Doppelschrauben-Schnellbampfers in Auftrag gegeben, welcher owohl feiner Größe als auch feiner Geichwindig-Beft, 25. November. In einer vom Brafi- teit nach alle Schiffe übertreffen foll, bie gegenwärtig die große hochstraße zwischen ber neuen fereng ber Führer und Präfibenten fämtlicher und ber alten Welt befahren. Die Gejellichaft Hegierungsjubiläums am L. Dezember im Proto- erfte Reise zwischen hamburg und Newhork folle Ausbrud zu verleihen. Bor 25 Jahren Aufang Dlärz im Jahre 1900 antreten, und es hatte bas haus eine hulbigungsabordnung an wird erwartet, daß bas Schiff bie Reije zwischen ben beiben Erdtheilen, von Land gu Land gerechnet, in etwa fünf Tagen gurudlegen wirb. Um bieje bisher für faum erreichbar gehaltene Geschwindigkeit zu erzielen, bebarf es einer Majdinenleiftung von ca. 34 000 Pferbefräften, wobei zum Bergleiche erwähnt werden mag, bag bie Maschinen des Schnellbampfers "Fürst Bismard" ca. 16 000, und diejenigen ber "Auguste Athen, 25. Rovember. Die Gesandten von Biktoria" 12 500 Pferbekräfte leiften, mahrend Bugland, Frankreich, England und Italien werden ber "Breat Gastern", bessen Bange bie "Deutschnte, die Gesandten im Thronsaal empfans passagiere und 600 Zwischendecksreisende bes Der russische Gesandte Onn wird im fördern, während die Mannschaft des Schiffes eine Bahl von 420 Berfonen umfaffen burfte. - Berunglüdungen bes Gifen:

Fahrfarten im rollenben Buge gehörten befanntlich früher zu ben regelmäßig wieberfehrenben Erscheinungen. Rach den Ermittelungen bes Reichseisenbahnamts wurden aus biefem Anlaß auf ben preußischen Staatsbahnen bon ben Fahrbediensteten getöbtet: 1885: 6, 1886: 3, Stadtverordneten Herren Geg. Romerzienrath Gerber 1891: 5, 1892: 9 und 1893: 3 und dertegt. merzienrath Haron haben mit Rücksicht 1885: 11, 1886: 14, 1887: 21, 1888: 16, 1890: 27, 1891: 30, 1892: 19 1887: 2, 1888: 3, 1889: 2, 1890: 6, 1891: 5, 1892: 9 und 1893: 3 und berleut: und 1893 : 29 Fahrbebienftete. Auf ben übrigen gestrige Bahlergebniß ber II. Abtheilung find beutschen Gifenbahnen lag bie Sache ähnlich. Dieje beklagenswerthen Umftanbe gaben haupts wählt; im 1. Bezirk Schlossermeister Berndt, lächlich ben Anlaß, die Fahrkartenprüfung von Kaufmann Fischer, Glaßhändler Krüger und ken Jügen an die Bahnsteige zu verlegen und Kaufmann G. Bollbrecht; im 2. Bezirk Rechts- die Bahnsteigsperre einzusühren, eine Maßregel, mit der in Brengen am 1. Ottober 1893 begonnen wurde, und bie nunmehr faft vollstänbig gur Durchführung gelangt ift. Die Folgen biefer Magnahme auf Leben und Gefundheit des Fahrpersonals find außerorbentlich gunftige gewefen. 3m Jahre 1894 wurben bei ber Fahrfartenprüfung nur noch 2 Berfonen getöbtet unb 12 Wehrmann, Raufmann Zander und Regierungs- verlett. In ben Jahren 1895, 1896, 1897 und 1898 (bis 1. Oftober) find Tödtungen überhaupt nicht mehr vorgefommen, es wurden 1895: 3, 1896: 2, 1897: 4 Fahrbedienstete auf ben preußischen Staatsbahuen verlett, und in ber Berlin, 26. November. Bur Durchführung men, baß ein Wähler fälschlich auf ben Namen Zeit vom 1. Januar bis 1. Oktober 1898 sind gefälscht sei, und meiner Entrustung über die ber zwischen bem Rring-Regenten eines anderen gewählt und seine Stimme für ben auch Berletungen jener Bediensteten and foldem Anlag nicht mehr borgefommen. Sino schon diese Folgen der Einführung bei Bahnsteigsperre gewiß in hohem Grabe erfreuliche, jo ist vielleicht noch größer ber Bewinn zu veranschlagen, ben bie beffere Erhaltung ber Gefund= beit bes hier in Frage kommenben Fahrpersonals einen betreffenden Bermerf in den Wahlatten Darftellt. Die Witterungseinfluffe, benen Die auf den Trittbrettern sich bewegenben Beamten oberften Militärgerichtshof Genate gebilbet; Die biefem Zwede angestellten Schreibern unseres namentlich in ber rauberen Jahreszeit ausgesetzt waren, erwiesen fich für ben Befundheitszuftanb

> - Am Montag Abend findet im Saale bes verauftaltet, bem ber befte Ruf vorausgeht und jelbe burch bie Gangerin Frl. Marie Hanow, und herrn Georg Lehmann.

- 3m Stabttheater gelangt Sonntag. Mufführung, Abends wird "Auf der Connenfeite" zum erften Dale wieberholt. Montag fest Grl. Marie Bartany ihr Gaftipiel als "Fes dora" fort.

Das Bellevne=Theater bringt Sonntag Nachmittag bei kleinen Breisen eine Wiederholung des "Berschwender", am Abend verabschiedet sich Fran Prasch-Grevenberg als "Cyprienne" und foll bas bie lette Rolle ber Rünftlerin sein.

- 3n ben Bentralhallen findet am morgigen Sonntag wiederum eine Nachmittags-Borftellung bei halben Preisen ftatt, Das gegen=

Die Direction des Ronforbia. Theaters bietet gegenwärtig ein febr vieljeitiges Programm, ju bem fich vom morgigen Sonntag ab noch bie Afrobaten und Kraftturner, Gebrüder Riejelly gefellen.

\* Im Juli Diefes Jahres wurde vom Dampfer "Oberbürgermeister haten" eine große Manilatroffe im Werthe von ungefähr 200 Mart gestohlen. Der Berbacht bes Diebstahls lentte fich bamals auf ben Kahnschiffer Otto Liid, welcher mit feinem Fahrzeng neben bem Damofer gelegen hatte, die Schifffahrtspolizei fahndete deshalb auf ihn und als er fürzlich wieber nach Stettin tam, begab fich ein Schutmann auf ben im Grünen Graben liegenden Rahn. Dort fand burg gekauft haben wollte, bie Frage, ob fich genommienen Durchsuchung wurde jeboch im Segelfasten, unter Segelgeng verborgen, ein - Berr Baftor Dünn von bier ift gum größeres Stud Manilatroffe entbedt, bas nun burger Bändler erstanden sein foll. Weiter fand man bier Sad Rriftallguder und neun Jug-Auskunft gegeben werben konnte. Rachdem bie

Buder von Magbeburg nach hier gehabt habe, bequemte sich der Bruder des Kahnschiffers, Bootsmann Martin Lud, gu bem Geftandniß, daß er den Zuder entwendet habe. Martin L wurde darauf festgenommen, um die Möglichkeit weiterer Berabredungen unter ben Brüdern gu

\* Auf der Alltbammerstraße wurden heute Schneider verhaftet.

\* Vom Zentralgüterbahnhof wurde heute Vormittag der Krankenwagen der Sanitäts: wache II requirirt, um einen verunglichten Arbeiter nach dem Arankenhause zu befördern.

\* Heute friih gegen 61/2 Uhr wurde die Fenerwehr nach dem Grundstud der Bergichloß- unterstügen in dem Kampf gegen das Konsumbrauerei gerufen, woselbst burch Ueberkochen von Bech ein kleiner Brand entstanden war. Teuerwehr kam nicht mehr in Thätigkeit.

\* In Bahn (Areis Greifenhagen) brannte geftern Abend ein zum Bugmann'ichen Gafthofe

gehöriges Stallgebäude nieder.
\* Gelegentlich eines im Saale der Bodbrauerei stattgehabten, stark besuchten Konzertes wurde einer Dame das Portemonnaie mit etwa 5 Mark Inhalt aus der Kleidertasche entwendet

Bei einem in der Hohenzollernstraße wohn= haften Arbeiter hat sich eine große beutsche Dogge blan mit weißer Bruft, angefunden. Ound murbe ber Bolfgei gugeführt und auf beren Berantaffung von ben hundefängern in Gewahtjam genommen.

#### Eingefandt.

In ber "Oftice-Beitung" Nr. 542 befindet fich ein Urtifel, der, wie schon öfter, auch biesmal seine Spike gegen den Berein Stettiner Raufleute kehrt. Wir find es gewöhnt, daß gerade das Organ des Handels gegen uns besonders ihren Unwillen herauskehrt und würden auch diesmal nicht einen Federstrich thun, wenn die Art und Weise des Schreibens nicht so gehäffig gehalten wäre. Der Berein Stett. Raufleute weiß ganz genau, daß er einem Theil der hiesigen Großhandler ein Dorn im Auge ift weil endlich die Mitglieber bes Bereins aufgehört haben, fich mit Ingebundenen Angen ben hiefigen Großhandlern zu verschreiben und das gang mit Recht.

Bir wiffen ebenjo genau wie ber Berr Artitelichreiber, daß unfere hiefige Siederei eine der koulantesten ist und zweifeln wir nicht, die Migstände im Taragewicht feitens der Siederei bereits anerkannt find. Aber ich frage, ob es ein jo unerhörtes Berlangen ift, wenn die Detailhändler rein netto kaufen wollen, mag doch der Preis um das Papier erhöht werden. Der Berein Stett. Raufl, beabsichtigt bamit, endlich ben Schleubereien unter ben Detailliften ein Biel gu jegen, denn es giebt heute noch viele, die nicht wiffen, daß sie Papier als Zuder zu bezahlen Gar zu komisch wirkt die Heranziehung ber Distonts als Ausgleichmittel. Was hat ber Diefont mit dem gelieferten Gewicht gu thun ? Der Distont ift ein Aequivalent für Baarzahlung, aber nicht für bas fehlende Bewicht; und es ift behauerlich, wenn eine fo einfache Sache bem herrn Ginfender noch befonders gelehrt werden muß. Es ist richtig, daß der Detaillist seinen Zuder auch mit Düte verkauft, aber sicher nur mit Berluft, benn die Düten find gang erheblich theurer als der Zucker.

Bei den Gultaninen und Rofinen berührt der Herr Einsender garnicht die feinsten Marken, die zwar fitr die Mehrzahl der besseren Geschäfte ind Gewicht fallen, ba die Rosinen sowohl als auch Gultauinen und Korinthen in Gade nur Waaren 2. Qualität darftellen.

Bei Sonig bergütet Samburg 12 Prozent, Stettin nur 10 Prozent, also fteht Stettin

Bei Schmalz giebt es hier 16 Prozent, in Berlin und hamburg 17 Prozent ohne Rucksicht auf die Steuerbehörde, die im ganzen Reiche 16 Prozent Tara bei ber Berzollung bewilligt. Bare nun bie Original-Tara nicht größer als wie 16 Prozent, so würden Hamburg und Berlin nicht 17 Prozent bei gleichem Preife

Meber die angebliche Sucht der Kleinhändler, möglichst weither zu kaufen, läßt sich nur bemerken, daß der Kleinhändler nur da kaufen fann, wo er am billigften und besten kauft, und bas ift leider nicht in allen Fällen Stettin.

Ueber ben Lokalpatriotismus der Klein: händler auch noch ein Wort zu verlieren, hieße einfach, bestehende Thatsache nochmals besonders hervorheben zu wollen, aber dem Herrn Einsender fei bemertt, bag es für Stettin ein wahrer Segen wäre, wenn die Herren Großhändler nur halb fo viel von dem Lokalpatriotismus befäßen, wie die Kleinhandler.

Run kommt aber der Wuthschrei, daß der Berein Stettiner Rauflente bier nicht kaufe und felbst einen Konsumberein, die er doch bekämpfe,

Ich möchte ben herrn Ginsender fragen, wie er zu dem Berein Stettiner Kaufleute überhaupt gekommen ift.

Gin Theil der Stadtverordneten Lat in einer Borbesprechung u. Al. die Gelegenheit benutt, ben hiefigen Großhandlern einige Mangel porzu'alten, worüber dieselben nicht erbost, kjons bern ankbar fein follten. Der Berein Stettiner Rauftente hat direkt garnichts mit bem Artikel ber Stadtverordneten zu thun gehabt, wenn fich die Stadtverordneten bei einigen Mitgliedern vom Berein Stettiner Raufleute Erkundigungen ein= geholt haben, so hat doch ber Berein als solcher damit nichts gemein, aber irgend wie muß auch bei dem Einsender die Wath zum Ausbruch kom= men und da ist ihm gerade unser Berein, wie üblich bei ben Großbanblern, bie geeignete Stelle, feinem Mergen Litft gu machen.

Unfer Bafen ift für bie Großtaufleute und für ben Großverkehr geschaffen worden und da ist es nicht mehr wie recht und billig, daß die Großhandler sich ihrer Pflichten erinnern, und bafür Sorge tragen, bag ber hafen fich auch durch den handel selbst rentire, damit nicht die anderen Ginwohner Stettins, die garnichts ober bod fehr wenig mit bem Handel zu thun haben, dafür and noch Stenern zu gahlen haben. Wie das fo im Leben geht. Go lange ber Rlein= händler über sich alles ergehen ließ, und jeden Preis anstandslos bei den hiefigen Großhändlern bewilligte, fo lange waren beren Belb und auch sie selbst ja ganz achtbare Leute, auf bie man nicht zu schimpfen brauchte.

Als dann aber die Konsumvereine, die Beamten und Offiziervereine sich auch hier breit und immer breiter machten, als beren Wirksamkeitimmer unbeil= voller für den Rieinhandel wurde, als bamit ferner Die Rothwendigkeit an ben Rleinhandler heranirat, sich seines Brodes zu erwehren, um sich Wahnungen, die er baran knüpft, ein theures Bergegen diefe so ungeheure Moloche zu wehren, da machtniß für seine Berehrer, wichtige Dokumente hatte ber hiefige Großhandler nichts weiter zu thun für alle Zeitgenoffen und für fommenbe ale fogleich auf den Berein Stettiner Raufleute log- Beichlechter.

Polizet ermittelt, daß Lud vorher eine Ladung zuhaden und in wahrhaft nicht feiner Art, als 1 ob berfelbe in Wahrheit eine fo schlechte Ginrichtung fei. Ja, man scheut sich nicht, zu fagen daß es gegen den Freisinn verstoße, wenn man gegen die Beamten= und Konsum=Bereine Front

Bon einer Unterftützung und einem Beiftanb seitens der Großhändler ift nun gar keine Rede, mag doch der Detaillist hier am Plate sehen, wo früh von den hierher zu Markt fahrenden Bagen er bleibt, denn wir Großhändler haben ja das berichiedentlich Ganje gestohlen. Unter bem Binnenland, die Raufleute bort find ja größere Berbacht der Theilnahme an diesen Diebstählen Abnehmer als die hiefigen und kaufen ja noch wurden die Arbeiter Richard Braun und Herm. von und. Der Herr Einsender vergißt aber gang, daß auch in den Provinzstädten sich Konsumund Beamten-Bereine bilben, und noch viel mehr als früher sich bilden werhen, und daß die Berren Großhändler, wenn fie die Rleinhandler, als dem natürlichen Mittelglied zwischen Konsument und Fabrifant und Großhändler, nicht unwesen, sich selbst ben Alft abfagen, auf bem sie

Um auf den Verein Stettiner Raufleute als Waareneinkaufsverein zurückzukommen, so ist ber herr Artikelschreiber wieber nicht aut unterichtet, wenn er fagt, ber Berein Stettiner Raufleute habe keinen Lokalpatriotismus, er habe die Sucht, seine Waaren möglichst weit ber zu beziehen.

Wir bitten ben Herrn, sich geft. zu ben hiefigen Großhändlern und Fabrikanten 311 bemühen, er wird sogleich dahin belehrt werden, daß der Berein als solcher am liebsten am Blate kauft, wenn die hiefigen Firmen mit den Offerten von angerhalb mitgehen. Aber ber Berein Stettiner Rauflente wird biefen Artifel, s auch schon die früheren, zur Lehre und zur ferneren Richtschnur sich nicht entgeben lassen, sondern ihn recht sehr beherzigen als Merkmal der Gesinnung der hiesigen Großhandler. Wie sich diese Gesiunung gehässig äußert, davon gab ja die Nr. 542 Aufschluß; denn da wurde u. A. noch besonders der Broge ber einzelnen Beschäfte gebacht. Wir bemerken bem herrn Ginjender zur geft. Kenntnignahme, daß wir in unserem Berein Aunden der hiefigen Siederei haben, die nachweislich laut Buch in einem Jahr für Mark 72 000 Zuder gegen baar gekauft haben.

#### Alus den Provinzen.

B Nörenberg, 25. November. Ueber bas Vermögen bes Kaufmanus Julius Prodinow hierjelbst ist das Konkursverfahren eröffnet. Anmelbefrist: 23. Januar.

& Grimmen, 25. November. gegenwärtig starke antisemitische Agitation gerieben, um bem "Deutschen Bolts=Bunbe" Mit= glieder zuzuführen; zur Unterstüßung derselben prach vorgestern der Rebatteur S. v. Mosch aus Friedenau, welcher bie bekannten Schlagwörter gegen das Großkapital und die Juden vor=

† Negast, 25. November. In einer der letten Nächte hat der Großfischmeister Ahlgrimm n dem Borgwallsee einen selten reichen Fischzug mit 7 Fischern gemacht. Gefangen wurden Zander, Hechte, Barsche und Bleie. Die Qua-Gefangen wurden ität sämtlicher Fische ist durchweg vorzüglich. Rander und Bechte, welche nicht annähernd haben, drei Pfund wogen, wurden alsbald wieder dem naffen Glemente übergeben, um die Fischerei auf dem Borgwallsee auch für die Zukunft rentabel hente zum allergrößten Theil an die Fisch= handlung Berg = Stralfund verkauft, während fleinere Posten hier und in der Umgegend Abat fanden. Der Erlös dafür läßt fich zur Zeit ioch nicht mit Sicherheit feststellen, bürfte berfelbe annähernd 1000 Mart betragen.

A Renftettin, 25. Rovember. In ben hiesigen Anlagen ist gestern eine aus dem Sachsenwald frammende Giche zur Erinnerung an ben Altreichskangler Fürst Bismard gepflangt worden. Un bem Baum foll fpater ein Gebentund ungehörige Wahlbeeinflussungen gelegentlich flären alle diese Angaben, soweit sie unsere "Strathgarrn", von Samburg nach Baltimore, Bersonen betreffen, für unwahr. Auf den In- 23. November in Philadelphia. flären alle diese Angaben, soweit sie unfere halt bes Flugblattes gehen wir weiter nicht ein, ind weisen nur darauf hin, daß Herr Professor hat, ben Hauptgrund für feine Rieberlage anzu- läufig eingestellt. geben. Diefer Hauptgrund befteht barin, baß gelerut hat, einzusehen, daß alle die Ber= iprechungen, auf welche hin Herr Professor nichts als große Worte und hohle Redensarten

& Prenglau, 25. November. Anf bem ifraelitischen Friedhof hierselbst find in neuerer worden, jo daß sich ber Borftand ber Syna= gogen-Gemeinde veranlaßt gesehen hat, auf bie andern konnten sich retten. bie Ermittelung der Thäter eine Belohnung ausaufeben.

## Literatur.

Aus Bismards "Gedanken und Er-innerungen". Am 29. b. M. ericeint im Berlag der 3. G. Cotta'ichen Buchhandlung Nachfolger Stuttgart das ichon lange mit Spannung er= wartete Werk: "Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst von Bismard". Das Manuffript ift vom Fürsten persönlich ben Berlegern übergeben. Fürst Bismard hat, nachdem bie erfte Niedersichrift nach seinem Diktate angefertigt war, unabläffig an feinem Buche weiter gearbeitet, Korrekfuren und Erweiterungen angebracht, auch ganze Seiten mit eigener hand neu geschrieben. Gin Fatsimilie von zwei solchen Seiten liegt dem in zwei Bänden erscheinenden, mit einem Bildniß bes Fürsten nach Lenbach geschmückten Werte bei. Das Buch bietet ernfte politische Betrachtungen, untermischt mit Aufhellungen über Begebenheiten aus ben wichtigten Abschnitten seines Lebens, von der Jugendzeit bis gut feinen letten ftaatsmännischen Thaten. Dagwischen eingeftreut Briefe von ihm und an ihn, theils neue, ftheils auch ichon bekannte, fofern es ihm wichtig ichien, folde an der geeigneten Stelle wirken zu laffen. Es braucht nicht gesagt zu werden, welcher Werth ben Aufschlüffen zukommt, die Fürst Bismarch liber die Zeitgeschichte geben wollte und mit feinem Namen beglanbigte. Sie bilben nebst

## Bermifehte Rachrichten.

lleber die Rekognoszirung und das Geständniß bes Raubmörders Wegner erfährt bas Al. Journ." Folgendes: Der Beamte beg fuhlbiitteler Zuchthauses, der nach Zeit geschickt vurde, ging am Donnerstag Bormittag nach bem Arankenhaus und wurde sofort, da Wegner chlief, in das betreffende Zimmer geführt. Wegner der gerade auf dem Rücken lag, konnte von dem Beamten genau gesehen werben und biefer erkannte in dem Kranken mit voller Bestimmtheit den ehe maligen Sträfling von Fuhlsbüttel wieder. Nach dem die Polizei und der Arzt davon Kenntniß erhalten, beschloß man, Wegner, beffen Buftanb sich sehr gebessert hat, über ben auf ihm ruhenden chweren Verbacht Mittheilung zu machen. Wegner, der schon mehrfach über die ihm zu Theil werbende aufmerksame Behandlung seine Berwunderung ausgesprochen hatte, am Donnerstag Nachmittag wieder eingeschlasen war und augencheinlich schwer träumte, ging bie barmberzige chwefter Thusnelba, feine Bflegerin, an dem Bett vorüber und sagte mit lauter Stimme Begner, was fehlt Ihnen benn ? Gein Gie boch ruhig!" Augenblicklich erwachte ber Kranke, sak bie Schwester groß an und fragte: habe ich im Schlaf gesprochen ? Haben Ste mich nicht eben Wegner genannt ?" Auf die bejahende Untwort drehte sich Wegner nach der Wand und blieb etwa eine viertel Stunde lang ruhig liegen, Plöplich rief er die Krankenpflegerin, Zimmer geblieben war, zu sich und gestand ihr daß sein richtiger Name Wegner sei, den Morb in Berlin habe er nicht allein ausgeführt, sonbern Romplizen babei gehabt. Bon ber Schwester aufgeforbert, ber Polizei fein Gestündniß zu wieberholen, willigte Wegner ein und erklärte ben Beamten, daß er und noch brei Mann gelegentlich des Einbruchs bei Buftor Roller von der Kaiser überrascht worden seien und daß einer der ihm unbekannten Komplizen bie Magb ermorbet habe. Da Wegner furchtbar aufgeregt war, wurde das Berhör abgebrochen. In der Nacht ergänzte er gang unaufgefordert fein Geftandniß bahin, bag er nicht brei, fondern nur zwei Belfershelfer bei bem Einbruch gehabt habe. Rach ben Ermitt= lungen ber Polizei ift dies jedoch unwahrscheinlich immerhin aber sind nach bem sofort hierher berichteten Geständniß Wegner's die Recherchen nach ben angeblichen Mitthätern aufgenommen morben.

Wien, 25. November. Die Prinzeffin Luife bon Koburg, welche mehrere Monate in der Beile auftalt Oberfreiner im neunzehnten Wiener Begirke untergebracht war, wurde ins Sanatorium Rudinger nach Purkersborf bei Wien gebracht.

Baris, 25. November. Die "Papeterie bas Blatt des Papier-Fachvereins, berichtet, feit Beginn bes Zola-Prozesses seien für die Pariser Bresse täglich 100 000 Kg. Bapier mehr angefertigt worden. Das Papier für die vielen Flugschriften, Buchausgaben ber Prozesverhandlungen und sonstige auf den Fall Drenfus bezügliche Beröffentlichungen ist babei nicht inbegriffen. Noch nie hat ein Rechtsfall einen solchen Papierverbrauch hervorgerufen. Seit einiger Zeit mehren fich auch bie barauf bezüglichen Bilberbogen jeder Gattung, nachdem die zwei bedeutendsten politischen Zeichner, Forain und Caran b'Ache, fich als erbitterte Feinde Drenfus' bethätigt

London, 26. Rovember. In Birmingham, Manchefter, Leicester und Glasgow ift ber Berdem Borgwallsee auch für die Zukunft rentabel tehr durch den großen Schneefall zum größten gu gestalten. Die Fische wurden gestern und Theil gestört. Die Schulen sind geschlossen. Viele Züge find im offenen Felbe im Schnee steden geblieben. Gange Biehheerben find ein= geschneit und muffen hunger leiben.

## Schiffsnachrichten.

Samburg, 25. Rovember. [Reueste Rach-richten über bie Bewegungen ber Dampfer ber Hamburg=Amerika=Linie.

"Alefia" 24. November in Port Said. stein mit entsprechender Widmung angebracht mannia" 23. November von St. Thomas über werben. — Die herren Landrath von Bonin, Havre nach Hamburg. "Arabia" 23. November Buttkamer, Rittergutsbesitzer von Saporsky, ber von Genua über Gibraltar nach Newvork. Ablibar v. Schmiterlöw und Abministrator "Bolivia", von St. Thomas 25 Bernard von Stegemann erlassen folgende Erksänung. Bolivia", von St. Thomas, 20. Rovember in Professor Förster hat in einem von Ende August Eruz. "Hölderia" 24. November in Bera Brosessor Förster hat in einem von Ende August Eruz. "Hölderia", von Boston, 22. November datirten, aber erst vor wenigen Wochen zu in Handlurg. "Palatia", von Newyort nach unserer Kenntniß gekommenen Flugblatte von Handlurg. "Ander Kurhassen passische August. "Mes ungehörige Bahlbeeinslussungen gekogentlich Ender Aus Berensten in Bera Eruz. "Hölder Schleiber in Bera Greentlich Erwsien 24. November in Bera Greentlich Erwsien 25. November Indien, 24. November in Grimsby. "Silefia" der letten Reichstagswahl vorgeworfen. Wir er= 24. November von Habre nach Antwerpen.

Oftende, 26. November. In Folge beg stürmischen Wetters auf dem Aermelkanal ift der Förster im Gingange seines Flugblattes vergeffen Postbootbienst awischen Oftenbe und Dover vor-

London, 25. Robember. Nach einem bei bie Mehrgahl ber Bahler in den letten 5 Jahren Llopbs eingegangenen Telegramm ift der Dampfer "Fisjames" auf der Fahrt von London nach Swaniea gestern mahrend eines Sturmes bei Förster vor 5 Jahren gewählt wurde, weiter Beachn Deab untergegangen. Zehn Seeleute find Bf., ertrunfen.

Charlefton, 26. November. Die nors wegische Bart "Safir" ift mahrend eines heftigen Orfans in den Bewässern von Bahia gefunten. Beit mehrfach Grabfteine gewaltsam ausgeriffen Bon 15 Matrojen ber Bemannung find gehn Mann von den Haifischen verschlungen worden,

## Berlin, 25. November.

#### Butter-Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co.,

6, Charité-Straße 7, Ede Luisenstraße. Der Konfum ift merkbar ichwächer geworben, außerdem fommt viel fehlerhafte Waare an den Markt und sonst hochseine Marken erweisen sich vielfach als unhaltbar, was für die Abnehmer

berluftbringend ift. Alle diese Umstände brängten bazu, die Rotirung bente um 3 Mart gu ermäßigen. Für Landbutter besteht fortgesett guter Begehr. Breisfeststellung der von der ftandigen De-

putation gewählten Kommission (Alles pro 50 Rilo): Hof= u. Genoffenschaftsbutter: Ia. 107 M. IIa. 102 Mark und IIIa. - Mark, abfallende 97 Mart. Landbutter: Preußische und Littaner

86 bis 90 Mark, Nethriicher 86 bis 90 Mark, Polnische 86 bis 90 Mark, Pommersche 86 bis 90 Mart, Baierische Senns 100 bis 105 Mart, Baierische Land: 80 bis 85 Mark, Schlesische 86 bis 90 Mark, Galizische 80 bis 85 Mark.

## Bhrien Berichte.

Stettin, 26. Rovember. Wetter: Leicht bewölft. Temperatur + 6 Grad Reammur. Barometer 743 Millimeter. Wind: Oft. Spiritus pre 100 Liter à 100 % lofo 70er: 37.20 без.

## Landmarkt.

Beigen 160,00 bis 163,00. Roggen ruhig, 88 pct. loto 30,25 144,00 bis 146,00. Ber fte 138,00 bis 146,00. Buder feft, Rr. 3 per

Hafer 136,00 bis 140 3,00. Stroh 25 bis bis 40 per 24 Bentner.

Berlin, 26. November. In Getreide 2c. fanden teine Notirungen statt.

Spiritus loto 70er amtlich 38,00, loto 50er amtlich 57,50.

London, 26. Rovember. Better: Regen. 1 21/2 d. feft.

Borlin, 26. Novem	ber. Schluft-Rourse.
renß. Conjols 40/0 101,10	London, fury 204,20
o. bo. 31/20/0 101,10	London lang 202,60
o. bo. 3% 94,40	Amsterbam fur3 168,70
tich. Reichsant. 8% 94,10	Paris fury 80,75
om. Pfandb. 31/2% 98.50	Belgien fur3 80,40
o. bo. 3% 88,80	Berl. Dampfmühlen 129,50
Meul. Bfb. 31/29/0 98.30	Rene Dampf. Comp.
o neuland. Bfbbr. 88,80	(Stettin) 105,00
entrallandichaft.	(Shamotte-Take M - (M)

barm Divier 449,75 6 d. otog. "Union", Fabr. dem. 12 49 Sh. 1 P.: "Union", Fabr. dem. 140,00 Liverpo Biaubhr. 31/20/0. 89,00 Stalienische Rente 93.70 bo. 3% Gijb.=Obt. 59,00 Ungar. Golbrente 101,80 Barginer Babierfabr. 200,00 Stöwer Rabmaid. u.

Ruman. 1881er am. 4º/ Gamb Spp Bank Serb. 4% 95er Rente 58,25 b. 1900 unt Griech. 5% Golbr. 31/20/0 Samb. Snp.= 3. unt. b. 1905 Stett. Stotani. 31/29/ 99,00 von 1890 Num. am. Rente 4% 91,90 Megikan. 6% Golbr. 99,20 Desterr. Bunknoten 169,65 Ultima Apurie:

Diec = Commandit 193,40 Huff. Bankn. Caffa 216,50 Berl. Sanbels-Gef. 162,60 bo. Illtimo 216,50 Defterr: Crebit Br. Ruff Zollcoup.328,25 Dynamite Truft Franz. Banknoten 80,80 Bochumer Gugitahlf, 214,90 Mational-Sub Sreb = Sei, (100) 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>0</sub> 97,00 bo. (100) 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> 93,25 bo. (100) 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> -Laurahütte Harpener 172,40 Hibernia, Bergw.= Gefellichaft 193,20

do. untb. b. 1905 Dortmunder Union (100) 31/29/0 Littr. C. 94,00 Pr.Snp.-A.-B. (190) . Oftnreuß. Sübbahn . 40/6V.—VI Em. 100,00 Marienburg-Mlaufa-Oftpreuß. Siibbahn 92,75

Stett: Bulc -Aftien Littr. B. Mordbeutscher Blond 110,10 215.00 Stett, Bulc.=Brior. 214,25 Lombarden . 30.00 Stett. Straßenbahn 178,00 151,80 Frauzosen Betersburg furg Luxemburg. Princes Barichan fura 215,75 Henribahu 101,00 Tenbeng: Fest.

Paris, 25. Rovember, Rachmittags. (Schliß: Rourie.) Feft.

J	TORRESTON THE RESTORED TO	20,	24.
9	3% Franz Rente	102,27	102,27
ì	5% Ital. Rente	94,70	94,60
į	Bortugiefen	23,20	23,30
j	Portugiefische Tabatsoblig		474,00
ļ	40/6 Rumanier	93,35	99,30
j	40/0 Ruffen de 1889		12 000
1	8% Duffen de 1894	11-	(1)
ì	41/2% 9hiff 2ml	100,20	100,20
ı	4% Huffen (neue)	94:75	94,90
ı	8% Gerben	59,35	59,20
ı	40/0 Spanier außere Anleihe	41,87	42,37
ı	Convert, Türken	22.62	22,50
į	Britishidra Onain	111.50	110.70
ı	Türkide Loofe 40/0 türk Br. Dbligationen	475.00	472.00
ı	Tabacs Ottom	280,00	274,00
ı	4% ungar. Goldrente	102/70	102,60
ı	Meridional-Attien	689,00	687.00
ı			760,00
ı	Desterreichische Staatsbahn	764,00	100,00
ı	Lombarden	1000	3630
i	B. de Paris	947,00	945,00
1	Banque ottomane	547,00	1545,00
1	Credit Lyonnais	859,00	853,00
ı	Debeers	649,00	649,00
ı		76,00	77,00
ı	Rio Tinto-Affica	764,00	763.00
ı	Olakinian Office	The second second	222,50
ı	Diobinion-Attien	224,00 3651	3656
ı	Sueztanal-Alttien	206,62	206.68
ı	Wechsel auf Amsterdam furs		
i	bo. auf beutsche Plate 3 M.	1223/16	1223/16
ı	do. auf Italien	6,50	6,75 25,29
	do. auf London furz	25,29	25,23
I	Cheque auf London	25,314/2	352,50
ı	do. auf Madrid fing	352,50 207,75	
ı	bo. auf Wien kurs		207,75
١	Huanchaco	50,00	THE PARTY
١	Privatdistant	01- 00-03	0 11.10
п			

Hamburg, 25. November, Nachm. 3. Uhr. Raffee. (Rachmittagsbericht.) Good average Sautos per Dezember 31,00 C., per März 32,00 per: Mai 32,25 G., per September 32,75 B.

Samburg, 25. November, Nachm. 3 Uhr. Zuder. (Nachmittagsbericht.) Rüben Mohzuder 1. Brod. Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord hamburg, per November 10,171/2, per Dezember 10,25, per Januar 10,32½, per Beft, 26. November. Während der Aufs-Februar 10,37½, per März 10,40, per Mai führung der Operette "Die Mutter" im Volks-

Bremen, 25. November. (Börfen-Schlugber.) Maffinirted Petroleum. [Offizielle Kotirung der Bremer Betroleum - Börse.] Loto. 6,90 B. Schmalz ruhig. Wilcor 28 Af., Armour shield 28 Bf., Cubahy 29 Bf., Choice-Grocery 29 Bf., White label 29 Bf. — Spect ruhig. Short clear middl, loto 284/2 Pf. — Reis wollen außer Lagasse noch der Radikale Bos und. — Kaffee und. — Baumwolle ruhig. und der Sozialist Bras interpelliren. Bos kun-Upland middl loto 281/2 Bf.

Mugust 12,40 G., 12,50 B. Wetter: Schon. Amfterdam, 25. Rovember. Java-Raffee werde. good ordinary 32,50. Almfterdam, 25. Ropember.

Bancazinn

Amfterdam, 25. November, Radm. Ge-November —, per März 181,00. Rog loto geschäftslos, do. auf Termine flau,

25,25, per Dezember 24,12, per Mai 24,62. Betroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes The mit der Prozeß Bignart von selbst vertagt würde, weiß loko 19,62 bez. u. B., per Rovember bis der Kassationshof die Enquete beendet hat. 19,62 B., per Dezember 19,87 B., per Januars Baris. 26. November. Die beiden repu-März 20,00 B. Fest:

Schmalz per November 68,00. Gerste beh.

bericht.) Weizen fest, per November 22,20, per Januar-April 21,45. Roggen ruhig, per währen, sein Redissonsgesuch vor den Kassations- währen, sein Redissonsgesuch vor den Kassations- währen, sein Redissonsgesuch vor den Kassations- der Populations von der Kassations- der Koppen von der Kassations- d per Januar-Februar 46,20, per Januar-April Bicquaris, Labori, erft. 46,20. Rüböl ruhig, per November 51,25, per er bürge dafür Dezember 51,25, per Januar-April 52,00, per schuldigung. Mai-August 52,50. Spiritus beh., per Nover ber 43,50, per Dezember 43.25 April 43,75, per Mais A

Bewölft. Baris, 25. Novemb Dezenio

Mai 39,00. Fe London, 25. Robember. Rüfte 1 Weigenlabung.

London, 25. Robember. 96% Sapa loto 12,25 fest, Rüben-Rohzuder loto 10 Sh.

London, 25. November. Chili-Rupfer 56,21, per drei Manate 56416. London, 25. Rovember. Betreibemartt,

(Schluß.) Markt fest aber ruhig, Gerste fester und höher. Stadtmehl 25-31 Sh. Fremde Zufuhren feit leptem Montag: Weizen 25 010, Gerfte 51 020, Hafer 51 230

Quarters. London, 25. November. Kupfer Chilibars good ordinary brands 56 Litr. 5 Sh. - d. Binn (Straits) 88 Lftr. 2 Sh. 6 d. 3int 24 Lftr. 12 Sh. 6 d. Blei 13 Lftr. 12 Sh.

Liverpool, 25. November. Getreibemarkt. Beigen mitunter 1/2 d. niebriger, Mehl unverän-Fahrrad-Berte 150,75 bert, Dais ftetig. Wetter: Triibe.

Robeisen Mired numbres warrants

Glasgow, 25. November. (Schluß.) Rob 100,00 eijen. Mired numbers warrants 49 Sh. 21/2 d. ABarrants Middlesborough III. nicht notirt.

> Gladgote, 25. November. Die Borrathe von Robeisen in den Stores belaufen sich auf 821 395 Tons gegen 341 993 Tons im vorigen Jahre. Die Bahl ber im Betriebe befindlichen Soche

öfen beträgt 82 gegen 76 im vorigen Jahre. Betersburg, 25: November: Beigen lofo Roggen lota 7,70, Safer loto 5,00 bis 5,20, Leinfaat loto 14,00, Sanf -,-Talg loto -,-, per August -,-. - Better:

40 Ralte. Newhork, 25. November. (Anfangstourfe.) Weizen per Dezember 74,75. Mais per De-3ember 39,12

Resupvet, 25. Robember, Abends 6 Uhr. 23. Baummolle in Newport 53/16 bo. Lieferung per Dezember 5,26 do. Lieferung per Februar . bo, in Neworleans 415/16 Betroleum, raff. (in Cases) 8,05 Standard white in Newport 7,30 7,30 do in Philadelphia. Credit Calances at Dil City . 115,00 115,00 Schmalz Western steam . . 5,25 bo. Robe und Brothers . . 5,50 5,55 Buder Fair refining Moscos vados. . 4,00 4,00 Weizen willig. Rother Winterweigen loto . per Dezember . . . . . . . 74.6271,50 per Mai Raffee Rio Dir. 7 loto . . . 6,12 6,12 per Dezember . . . . . . . 5,40 5,35 per Februar . 5.65 We har (Spring-ABheat clears) Mais kaum ftetig, per Rovember . . . . . per Dezember ..... 38,87 39,00 per Mai ....... 39,50 39.75 Rupfer ..... 13.00 18.00 18,20 Getreidefracht nach Liverpool 5,00 Chicago, 25. November.

Wasserstand.

Weizen willig, per November

Mais taum stetig, Dezember

Bort per Dezember. . . . .

Sped fhort clear . . . . . . .

per Dezember

\* Stettin, 26. November. 3m Revier 5,52

66,62

66.87

32,87

7,80

67,25

67,37

33,12

5.00 | 5.121/2

7,90

## Telegraphifebe Depejeben.

Berling 26. Rovember Drei Generals majors und acht Stabsoffiziere, barunter zwei Regimentskommandeure, sind zur Disposition ge= stellt resp. haben ben erbetenen Abschied erhalten. Auch der bekaunte Militärschriftsteller Oberst Reim, welcher an der Vertheidigung ber Caprivi'ichen Militärvorlage 1893 wesentlich betheiligt war, wurde verabschiedet.

heater fand eine regierungsfeinbliche Demonftration ftatt. Das Galleriepublifum fchrie: "Abschied Banffy! Abschied Hentil" Gine für Sonntag geplante Protestversammlung ber

Studenten gegen die Polizei wurde behördlich berboten. Paris, 26. November. In der Kammer

bigt an, er wolle die Kammer veranlassen zu er-Beft, 25. Robember, Bormittags. 11 Uhr. flaren, bag in ben Affairen Bicquart und Dren-Brobuttenmarkt. Weizen loto rubig, per Marg fus bas Kriegsgericht vom Berbacht ber Partei-9,80 G., 9,82 B. Roggen per März 8,56 G., lichkeit getroffen sei und werde er ein Ges 8,58 B. Hafer per März 5,99 G., 6,01 B. seintragen, das die Revision von Urs-Mais per Mai 4,84 G., 4,86 B. Kohlraps per theilen der Kriegsgerichte den Schwurgerichten huftatt einen neuen Rriegsgericht zugewiesen Alsbann wurde ber Prages Dreuind vom Raffationshof schließlich an die Misien verwiesen werden. Frenginet erbat darauf Ausschub mit dem Bemerken, er hoffe, daß die Alffaire Picquart unterdeffen eine andere Lofung treidemarkt. Beizen auf Termine flau, per finde. Dan nimme au, daß ber Raffationshof Roggen burch Bermittelung bes Juftizministers Die Berausgabe der mititärischen Aften gegen Biequart März 142,00, per Mai 136,00. Müböl loko berlangen wird. Der Justizminister wird bie Reklamation bem Rriegsminifter übermitteln, ber Antwerben, 25. Robember, Rachm. 2 Uhr. bann Die Auslieferung ber Aften anordnet, wo-

blitanischen Gruppen ber Kammer haben gestern beschlossen, am nächsten Montag einen Gesets= Antwerben, 25. Robember, Getreibemarft, entwurf einzubringen, welcher babin geht, bem Weizen behauptet. Roggen ruhig. Dafer beh. militärischen Revisionerath alle Revisionegefuche zu entziehen und sie bem Kaffationshofe zu iiber= Baris, 25. November. Getreibenartt. (Schluße freifen. Diefe Magreget foll getroffen werben, um Picquart, wenn er am 10. Dezember berper Dezember 21,50, per Januar-Februar 21,35, urtheilt werben sollte, die Möglichkeit zu ge-